



Medienmitteilung

BDP Kanton Bern; Parteiversammlung vom 15. Januar 2014 in Biel

Klare Empfehlungen der BDP Kanton Bern für die Abstimmungen vom 9. Februar 2014. Deutliche Ja zur eidgenössischen Vorlage zum Ausbau der Eisenbahninfrastruktur und zur kantonalen Vorlage zum Hooligankonkordat. Sehr klar lehnen die ungefähr 150 Parteimitglieder die beiden Volksinitiativen „Gegen Masseneinwanderung“ und „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“ ab.

Mit grossem Applaus unterstrichen die Versammlungsteilnehmerinnen und –teilnehmer das klare Bekenntnis zum Berner Jura.

Vorgängig zur Parteiversammlung hat der Parteivorstand Yvonne Barmettler, Jahrgang 1979, als neue Geschäftsführerin der BDP Kanton Bern ab 1. Juni 2014 gewählt. Frau Barmettler hat nach einer kaufmännischen Berufslehre mit Berufsmaturität an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern ein Abschluss in Betriebsökonomie erlangt. An der Universität Bern hat sie als Master of Arts in Public Management and Policy in der Vertiefungsrichtung Politikwissenschaft abgeschlossen. Beruflich war Yvonne Barmettler zuletzt als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bund, Bundesamt für Landwirtschaft und auf einer Schweizer Botschaft tätig. Sie spricht fließend französisch (Kurz-Lebenslauf angefügt).

Parolenfassungen

Eidgenössische Abstimmung

Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI)
Annahme mit allen gegen 1 Stimme

Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“
Ablehnung mit allen gegen 1 Stimme

Volksinitiative „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“
Einstimmige Ablehnung

Kantonale Abstimmung

Grossratsbeschluss betreffend die Genehmigung der Änderung des „Hooligankonkordates
Zustimmung mit 52 Stimmen gegen 41 Stimmen.

Auskünfte:
Samuel Leuenberger, Parteivizepräsident, 078 609 16 76

Biel, 15. Januar 2014